



Wissenswertes zum Jahresbeginn!

Nach unserem Kalender beginnt das neue Jahr mit dem Januar, benannt nach dem römischen Gott Janus, der 2 Gesichter hat. Im römischen Kalender war dieser Monat nicht der erste, sondern der vorletzte Monat. Trotzdem steht er für Neuanfang, denn Janus ist Gott aller Anfangs.

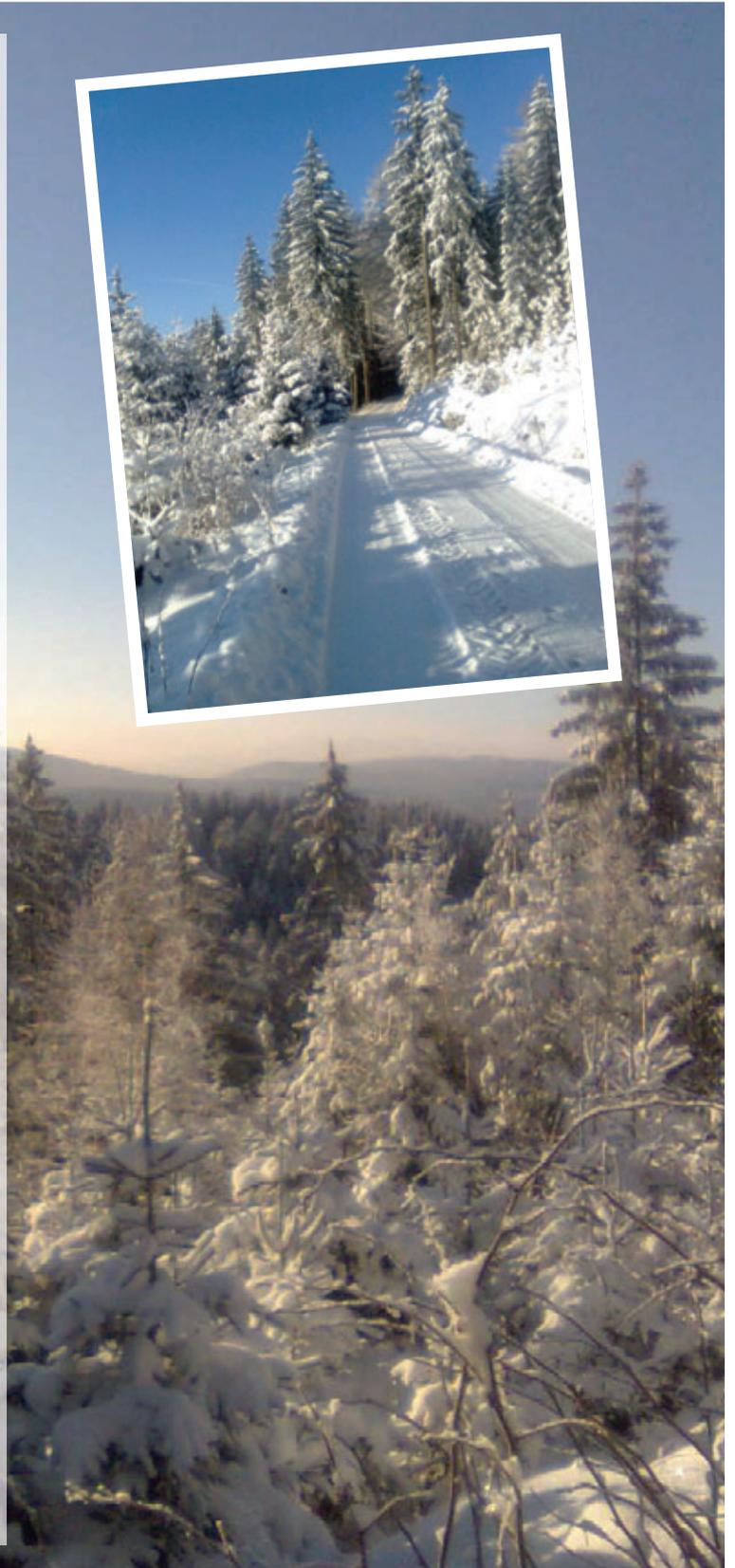
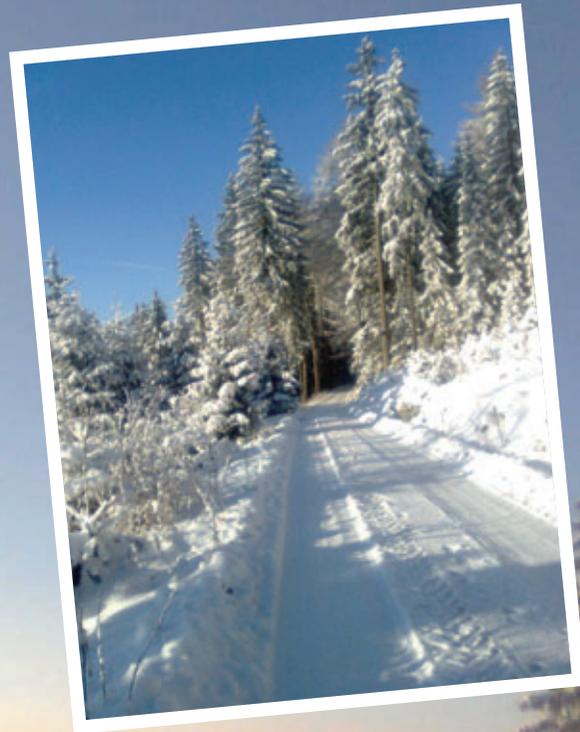
In unseren Breiten beginnt der Winter nun richtig, deshalb nannten auch die Germanen ihn Wintermanoth, Eismond oder Schneemonat. Tatsächlich ist er der durchschnittlich kälteste und schneereichste Monat des ganzen Jahres. Beides ist für die Natur und damit für die Landschaft immer wichtig. In der Kälte ist die Natur im Winterschlaf, eine geschlossene Schneedecke schützt den Boden und verhindert tief eindringenden Frost. Der Schnee ist außerdem auch Wasserspeicher für das Frühjahr, um den Boden gut zu durchfeuchten. „Die Erde muss ein Bettuch haben, soll der Winterschlummer laben. Eis und Schnee im Januar, kündigt ein gesegnetes Jahr“.

Am 4. Januar kommt die Erde bei ihrer jährlichen Sonnenumkreisung der Sonne am nächsten, jedoch ist die Nordhalbkugel dann abgewandt, während die Südhalbkugel mit dem Hochsommer beginnt. Die Tage werden zwar bereits deutlich heller und länger, jedoch wärmen die Sonnenstrahlen nicht und es wird durch die einströmende Polarluft immer kälter, Anfang des Monats gibt es die „Neujahrskälte“, die manchmal Mitte Januar durch einen milden atlantischen Tiefausläufer unterbrochen wird und dann fast frühlingshafte Temperaturen bringt. Dauert dies an, denkt die Natur, es ist Frühling und Zeit zum Austreiben der Knospen. Kommt dann wieder eine kältere Wetterlage, nehmen die Pflanzen Schaden. Ende des Monats sind bei den langjährigen Aufzeichnungen oft kältere Tage vermerkt, weil auch die Landmasse keine Wärme mehr abgibt.

Schnee lässt sich recht einfach vorhersagen. Kommen einen die Stämme von Birken, Erle und Büsche heller vor, kommt Schnee. Ebenso sind nach nächtlichen größeren Schneefällen meist milderes Tauwetter zu erwarten. Kommen sehr viele Vögel zum Vogelhaus, dann steht starker Frost bevor. Sie wappnen sich vor Schnee und gefrorenen Futterquellen.

Das Januarwetter gilt als Anzeiger für den Beginn des Frühjahrs: „Gelinder Januar bringt spätes Frühjahr“ oder „So viele Tropfen im Januar so viel Schnee im Mai“. Nun kann sich jeder selbst ein Bild machen. (Gefunden in einer Lektüre)

Yves Reißig



Verwaltungsgemeinschaft Zschorlau-Bockau

■ Gemeindeverwaltung Bockau

Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau
Tel.: 03771/43010-0, Fax: 03771/43010-210
E-Mail: info@bockau-erzgebirge.de
Internet: www.bockau.de

Öffnungszeiten:

Montag **geschlossen**
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch **geschlossen**
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

■ Gemeindeverwaltung Zschorlau

August-Bebel-Straße 78, 08321 Zschorlau
Tel.: 03771 4104-0, Fax: 03771 458219
E-Mail: sekretariat@zschorlau.de
Internet: www.zschorlau.info

■ Erreichbarkeit der Fachbereiche

- Finanzen 03771 4104-14
oder -16
- Einwohnermeldeamt 03771 4104-18
- Standesamt 03771 4104-22
- Hauptamt 03771 4104-30
- Ordnungsamt 03771 4104-38
- Bauverwaltung 03771 4104-65
oder -20

Öffnungszeiten

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch **geschlossen**
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit der Bibliothek Bockau

Die Räume der Bibliothek befinden sich im Gemeindeamt Bockau, Schneeberger Straße 49.

Öffnungszeiten

Montag 11.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag 10.30 bis 14.30 Uhr
Donnerstag 11.00 bis 17.00 Uhr

Tel.: 03771 43010-415

E-Mail: bibliothek@bockau-erzgebirge.de

■ Seniorengeburtstage

Der Bürgermeister gratuliert unseren Senioren...

■ zum Geburtstag

Herrn Frank Ficker	am 11.02.	zum 75. Geburtstag
Herrn Alexander Tauscher	am 16.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Renate Leidholdt	am 20.02.	zum 80. Geburtstag
Herrn Horst Herrmann	am 24.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Erika Plänitz	am 26.02.	zum 75. Geburtstag
Herrn Ludwig Herrmann	am 04.03.	zum 90. Geburtstag
Frau Irmgard Höll	am 06.03.	zum 85. Geburtstag
Frau Käthe Rafinski	am 08.03.	zum 90. Geburtstag

Wir gratulieren allen Jubilaren sowie den Jubelpaaren und überbringen Ihnen die besten Wünsche für Gesundheit und persönliches Wohlergehen im Kreise Ihrer Verwandten, Bekannten und Freunde.

Hinweis zur Veröffentlichung von Altersjubiläen

Seit 1. November 2015 werden Altersjubiläen wie folgt veröffentlicht (§50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz): Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Sollte eine Nichtveröffentlichung des Geburtstages gewünscht werden, weisen wir darauf hin, dass diese Beantragung nur in schriftlicher Form entgegengenommen wird. Anträge erhalten Sie im Einwohnermeldeamt Zschorlau. **Hinweis in eigener Sache:** Die Gemeinde Bockau veröffentlicht die Altersjubiläen ab dem 75. Geburtstag.

Öffentliche Bekanntmachungen

■ Kostenloses Amtsblatt „Bockauer Nachrichten“ ab 2023 als Mitnahmezeitung

Werte Bockauerinnen und Bockauer, liebe Leserinnen und Leser des Bockauer Amtsblattes, seit Beginn des Jahres 2023 ist das kostenlose Amtsblatt der Gemeinde Bockau in folgenden Geschäften und Einrichtungen sowie Standorten erhältlich:

1. Auto- und Straßendienst Leidholdt
2. Bäckerei Christian Fahsel
3. Gemeindeverwaltung Bockau
4. Kindertagesstätte „Zwergenhaus“
5. Arztpraxis Gabriele Weinrich
6. Edeka „Nah & Gut“ Schmidt
7. Apotheke Bockau
8. Tankstelle Baumgarten
9. Physiotherapie Neubert
10. Gärtnerei Teubner
11. Tierheim Bockau – wetterfester Plastikaufsteller

Ergänzend zu den vorgenannten Standorten kamen noch folgende Einrichtungen und Geschäfte hinzu:

12. Ärztehaus Bockau - Lutherstraße 7
13. Schuh-Brand

Weiterhin steht Ihnen die Möglichkeit eines kostenfreien Downloads des Amtsblattes im PDF-Format auf der Homepage der Gemeinde Bockau unter www.bockau.de zur Verfügung.

■ Sprechzeiten Bürgerpolizist PHM Veit

Die Sprechzeit des Bürgerpolizisten findet immer am ersten Dienstag im Monat zwischen **15.00 und 17.00 Uhr** am **Polizeistandort Schneeberg, Markt 9** statt. Termine können Sie mit Herrn Veit unter der Telefonnummer 03772 394014 vereinbaren.

Öffentliche Bekanntmachungen

■ Gemeindebibliothek Bockau

Auch im neuen Jahr freuen wir uns wieder auf eine gute Zusammenarbeit mit unseren Lesern. Wir bemühen uns jedes Jahr den Bestand unserer Bibliothek zu aktualisieren und den Lesern anzupassen, es werden bei den Erwachsenen sehr gerne Krimis und historische Romane gelesen und bei den Kindern sind zur Zeit Hörspiele und Kinderbücher sehr beliebt.

Für Heimat- und Geschichtsfreunde gibt es neue Bücher:

- Die Sehnsucht nach Licht von Kati Naumann (Bergarbeiterfamilie aus dem Schlematal) oder
- Wächter des Berges von Jens Hahn aus Zwönitz (Bergmannsfamilie im 19. Jahrhundert, 1. u. 2. Band).

Schauen Sie doch selbst einmal vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hallo liebe Kinder , in der 1. Ferienwoche lade ich Euch

am Mittwoch, dem 15.02.2023, von 10.00 bis 12.00 Uhr

zu unserem Lesevormittag recht herzlich ein.

Thema: Lesen, Spiel und Spaß in der Bücherei.

Mit freundlichen Grüßen

Marlies Wolf

■ 50. Bockauer Wurzelfest.... in Vorbereitung!!!

Im Rahmen der öffentlichen **Gemeinderatssitzung am 22.02.2023 um 18.30 Uhr laden wir alle Bockauer Vereine, Institutionen und Gewerbebetriebe zur 1. Vorberatung und Abstimmung für das 50. Bockauer Wurzelfest vom 11. bis 13.08.2023 ein.**

Ich hoffe auf eine rege Teilnahme an dieser Sitzung und verbleibe mit einem herzlichen „Glück Auf“



Ihr Bürgermeister

Siegfried Baumann

Informationen des Bürgermeisters

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 25.01.2023 wurde der Zeitplan für die Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2023 festgelegt und von Fachbereichsleiter Finanzen Herrn Schwarz vorgestellt.

Die Eckdaten zum Haushaltsplan 2023 wurden bereits in der Sitzung des Gemeinderates am 26.10.2022 ausgereicht.

Die Planaufstellung erfolgte unter erschwerten Bedingungen aufgrund der bekannten Energiekrise, der Inflation sowie der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst zu den Personalkosten.

Der Haushaltsplan ist unter Vorsorge und gezielten Einsparungsmaßnahmen genehmigungsfähig.

Die Kreisumlage erhöhte sich, unter vorheriger Abstimmung mit den Kommunen, in einem moderaten Umfang.

Es ergibt sich ein negatives Ergebnis, das durch die Bildung der Rücklage kompensiert werden konnte.

Bei der Vorplanung für den Haushalt 2024 ist ein positiver Finanzhaushalt zu verzeichnen; bei der weiteren Planung für das Jahr 2025 entsteht erneut ein negativer Finanzhaushalt mit einer Deckelung aus der Rücklage.

Weiterhin erfolgt die Einarbeitung der Änderungen der Kita-Förderung mit Erhöhung des Landeszuschusses.

Auch die weitere Kredittilgung wurde im Finanzhaushalt erfasst, sodass die Gemeinde Bockau bereits 2026 schuldenfrei sein könnte.

Im Bereich der Investitionen sind 2,5 Mio. für den Breitbandausbau geplant mit einer 100%igen Förderung durch Bund und Land.

Bauliche Investitionen werden mit 125.000 Euro beziffert sowie investive Sachanlagen mit 334.000 Euro. Die Vorfinanzierung der Hochwassermaßnahmen durch liquide Mittel sind vollständig abgeschlossen und abgerechnet.

Weiterhin stehen der 3. BA HOWA Dorfbach mit 2,3 Mio. noch aus, der aufgrund der stark erhöhten Baukosten europaweit ausgeschrieben werden muss, sowie die Straßenabschnitte Querweg / Triftweg / Wiesenweg, die mit 500.000 Euro über das Starkregen-Programm finanziert werden. Das Budget für den Kommunalen Straßenbau soll gebündelt auf einen kleineren Teil der Schneeberger Straße sowie auf die Oberflächen-sanierung Dorfbachweg angewendet werden. Im Rahmen der weiteren Absicherungen im Bereich Infrastruktur, wurde sich bezüglich des kommunalen Straßenbaus mit dem ZAST und dem ZWW abgestimmt. Die Absprachen mit Telekom sowie Energieversorgung stehen noch aus.

Folgende Beschlüsse wurden einstimmig gefasst:

Beschluss Nr. B060/2022

Der Gemeinderat Bockau stimmt dem Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit angebautem Carport auf dem Flurstück 430/4 der Gemarkung Bockau zu.

Beschluss Nr. B001/2023

Der Gemeinderat beschließt:

Die Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen für das Ausgleichsjahr 2021 in Höhe von 70.000,00 EUR wie folgt zu verwenden:

Lfd. Nr.	Produkt-Nr. Produkt- bezeichnung	Bezeichnung	Betrag in EUR
1	51.511009 Dorferneuerung	Maßnahme 2015/03 Mehrweck- gebäude mit Sportnutzung	70.000,00
			70.000,00

Beschluss Nr. B002/2023

Der Gemeinderat Bockau beschließt seinen Sitzungsplan für das Jahr 2023 in der vorliegenden Fassung.

■ Einladung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die 2. Sitzung des Bockauer Gemeinderates im Jahr 2023 findet am **22. Februar 2023 um 18.30 Uhr** im Gemeindeamt Bockau, Schneeberger Straße 49 (Ratssaal) statt.

Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte aus den Informationskästen sowie auf der Website der Gemeinde Bockau unter www.bockau.de.



Siegfried Baumann

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

■ Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Bockau am 29. Januar 2023

Der Gemeindevwahlausschuss der Gemeinde Bockau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 31. Januar 2023 das Wahlergebnis der Bürgermeisterwahl der Gemeinde Bockau wie folgt festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten:	1.859
Zahl der Wählerinnen und Wähler:	1.198
Zahl der ungültigen Stimmen:	18
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	1.180

Zahlen der für die einzelnen Bewerber/Bewerberinnen abgegebenen gültigen Stimmen in der festgestellten Reihenfolge:

Bezeichnung des Wahlvorschlages	Bewerber/in	Beruf oder Stand	Postleitzahl, Wohnort	Gültige Stimmen
Meier, Franziska	Meier, Franziska	Industrie-kauffrau	08324, Bockau	824
Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	Fürtsch, Franz, Peter	Beamter	08324, Bockau	356

Der Gemeindevwahlausschuss stellte somit fest, dass:

Frau Meier, Franziska, mit 824 gültigen Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat und damit zum Bürgermeister

gewählt ist. Gegen die Wahl kann gemäß § 25 des Kommunalwahlgesetzes i.v.m. § 54 Kommunalwahlordnung innerhalb von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde erhoben werden. Dieser kann von jeder/jedem Wahlberechtigten, jeder Bewerberin/jedem Bewerber oder jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind unter Angabe des Grundes erhoben werden.

Die zuständige **Rechtsaufsichtsbehörde ist das Landratsamt Erzgebirgskreis, Paulus-Jenisius-Straße 24 in 09456 Annaberg-Buchholz**. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Der Einspruch einer einsprechenden Person, die nicht die Verletzung ihrer Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm entsprechend § 45 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes 0,1 Prozent der Wahlberechtigten, mindestens jedoch 2 Wahlberechtigte beitreten.

Zschorlau, 01.02.2023




Wolfgang Leonhardt
Bürgermeister der erfüllenden Gemeinde

■ Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028

Im ersten Halbjahr 2023 sind bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2024

bis 2028 zu wählen. Gesucht werden in unserer Gemeinde Frauen und Männer, die am Amtsgericht Aue als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Die Gemeindevertretung schlägt dem Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Kandidaten vor, der in der zweiten Jahreshälfte aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen wählen wird.

Gesucht werden Bewerber/innen, die in der Gemeinde wohnen und am 01.01.2024 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind nur deutsche Staatsangehörige.

Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen.

Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Polizeibeamte, Bewährungshelfer usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Neben diesen formalen Kriterien sollen die Bewerber aber vor allem bestimmte Grundfähigkeiten mitbringen, die notwendig dazu gehören, wenn man über andere Menschen qualifiziert urteilen soll.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - körperliche Eignung.

Wer sich zur Ausübung dieses Amtes in der Lage sieht, kann sich für das Schöffenamt bis zum **31.03.2023** bei der Gemeindeverwaltung Zschorlau im Hauptamt, August-Bebel-Str. 78, 08321 Zschorlau bewerben (Tel. 410430 / Email: a.schleussner@zschorlau.de). Die Bewerber erhalten dann ein Formular zugesandt, in welches die notwendigen Daten einzutragen sind. Informationen rund um das Schöffenamt sind im Internet unter www.schoeffenwahl2023.de aufgeführt.

gez. André Schleußner, Fachbereichsleiter Politik & Organisation

Impressum – Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Bockau, Bürgermeister Siegfried Baumann, Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau, Telefon: 03771 430 10-0, E-Mail: info@bockau-erzgebirge.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil

(Pflichtveröffentlichungen): Bürgermeister Siegfried Baumann

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: (v.i.S.d.P.) Bürgermeister Siegfried Baumann, bzw. seine Vertreter, Leiter der Behörden bzw. Vorsitzenden der Vereine. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Anzeigen/Herstellung: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Hannes Riedel, Geschäftsführer, Telefon: 037208 876-0; info@riedel-verlag.de; anzeigen@riedel-verlag.de; www.riedel-verlag.de **Vertrieb:** Die Bockauer Nachrichten liegen an Auslagestellen zur Mitnahme aus. **Auflage:** 1200 Exemplare. Es wird ausschließlich Papier mit FSC-Zertifikat eingesetzt. Wir drucken mit Bio-Farben: DDF Superior PSO Bio. Die Bockauer Nachrichten erscheinen monatlich.

Öffentliche Bekanntmachungen

Führerscheinumtausch Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970

Wie schon aus diversen Medienveröffentlichungen bekannt, verlieren Führerscheine in Papierform, der Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970 zum 19.01.2024 ihre Gültigkeit.

Die betroffenen Führerscheininhaber müssen bei der Fahrerlaubnisbehörde des Erzgebirgskreises rechtzeitig einen Umtauschantrag stellen, um für die Zeit ab dem 19.01.2024 einen gültigen Kartenführerschein vorweisen zu können.

Das Antragsformular finden Sie im Internet, auf der Homepage des Erzgebirgskreises: www.ergebirkreis.de

<https://production.ergebirkreis.de/landratsamtservice/buergerservice/fahrerlaubnisbehoerde>

Ihren ausgefüllten Antrag sowie ein biometrisches Passbild, eine Personalausweiskopie und eine Kopie des alten Papierführerscheins, senden Sie bitte direkt an das

Landratsamt Erzgebirgskreis
Fahrerlaubnisbehörde
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz.

Der Antrag kann auch bei allen Dienstgebäuden des Landratsamts in die dort befindlichen Briefkästen eingeworfen werden. Das Landratsamt wird für Sie, nach Erhalt und Prüfung Ihres Antrags, bei der Bundesdruckerei einen Kartenführerschein herstellen lassen. Nach der Bestellung erhalten alle Antragsteller eine Zahlungsaufforderung mit weiteren Hinweisen zum Erhalt des neuen Führerscheins.

Die dort anfallenden Kosten liegen zwischen 25,30 € und 30,40 €. Bitte beachten Sie, dass persönliche Vorsprachen in Fahrerlaubnissachen nur am Standort Annaberg-Buchholz möglich sind. Um längere Wartezeiten zu vermeiden bitten wir um vorherige Terminvereinbarung. Nähere Angaben dazu finden Sie auf der Homepage des Erzgebirgskreises.

Nichtamtlicher Teil – Mitteilungen der Institutionen und Vereine

Freiwillige Feuerwehr Bockau

Laufende Einsätze im Januar 2023

31.01.	11:08 Uhr	Bockauer Talstraße Richtung Aue	Technische Hilfe Klein – Ölspur mit Gefahr
30.01.	15:08 Uhr	Sosa	Brand Mittel – Kellerbrand
30.01.	09:25 Uhr	Bockau	Technische Hilfe Klein – Tragehilfe
29.01.	23:34 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
29.01.	14:21 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
26.01.	19:59 Uhr	Zschorlau Albernau	Medizinischer Notfall
25.01.	13:59 Uhr	Zschorlau Albernau	Medizinischer Notfall
18.01.	10:09 Uhr	Bockauer Talstraße Richtung Aue	Technische Hilfe Klein – Ölspur
15.01.	09:06 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
14.01.	08:19 Uhr	Bockau Jägerhausstraße (Rundteil)	Technische Hilfe Klein – Auslaufende Betriebsmittel
14.01.	08:16 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
13.01.	21:59 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
08.01.	08:01 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
07.01.	09:27 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
04.01.	16:44 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall

Am Morgen des **14.01.2023**, wurden die Kameraden der Feuerwehr Bockau auf die Jägerhausstraße, Höhe Rundteil, alarmiert. Der Fahrer des PKW s kam beim Ausgang einer Rechtskurve, aufgrund glatter Straßenverhältnisse von der Fahrbahn ab und kollidierte frontal mit einem Baum. Durch unsere First Responder wurde der Patient erstversorgt. Um den Fahrer patientengerecht aus dem Fahrzeug zu befreien, haben die Kameraden, in Absprache mit dem Rettungsdienst und Notärztin, die B-Säule des PKW s mittels hydraulischem Rettungsgerät entfernt. Durch den Aufprall wurde der Motor herausgerissen und es lagen im Umkreis von ca. 20 m Fahrzeugteile um die Unfallstelle verteilt. Der PKW wurde anschließend durch Auto-Straßen-Dienst Leidholdt abgeschleppt.



Wir brauchen Sie

Verstärkung in unserem Verkaufs-Team gesucht

Wir bieten Ihnen einen Teilzeitarbeitsplatz mit familienfreundlichen Arbeitszeiten im Anzeigenverkauf für Amts- und Mitteilungsblätter.

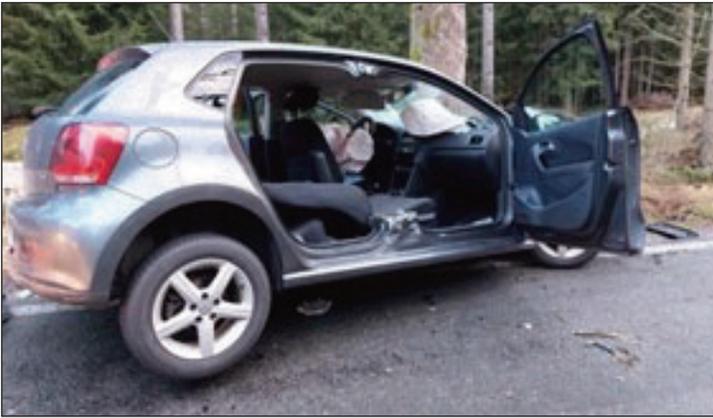
Sie sind ein kommunikativer Typ und haben ein offenes, aufgeschlossenes Wesen. Unsere Kunden schätzen Ihre Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Termintreue.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit. Ihr Fleiß und Ihr Erfolg werden überdurchschnittlich belohnt, auch Seiteneinsteiger sind herzlich willkommen.

Bei Interesse senden Sie bitte einen kurzen Lebenslauf an:

RIEDEL
GmbH & Co. KG

Annemarie Riedel (a.riedel@riedel-verlag.de)
Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau
oder rufen Sie an unter Tel.: 037208 876111



Am Vormittag, des **18.01.2023**, wurden wir auf die Bockauer Talstraße Richtung Aue alarmiert. Dort zog sich in Richtung Aue eine kilometerlange Ölspur. Zu Sicherungs- und Erkundungsmaßnahmen waren wir vor Ort. Die Freiwillige Feuerwehr Aue war ebenso im Einsatz. Die Einsatzstelle wurde schließlich an eine professionelle Firma zur Öl-beseitigung übergeben.

Am **30.01.2023**, um 9:25 Uhr, wurden wir auf die Schneeberger Straße alarmiert. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr waren beim Transport eines Patienten von seiner Wohnung bis zum Rettungswagen gefordert.

Der zweite Einsatz, am **30.01.2023**, führte uns nach Sosa. Wir wurden zu einem Kellerbrand alarmiert. Vor Ort stellten wir die Atemschutzreserve sicher und unterstützten die Kameraden. Nach ersten Erkundungen vor Ort, auch mittels Drehleiter, konnten wir in das Gerätehaus zurückkehren. Als Ursache konnte höchstwahrscheinlich heiße Asche des Ofens ausgemacht werden.



Weiterhin im Einsatz waren:

- Freiwillige Feuerwehr Sosa
- Freiwillige Feuerwehr Aue
- Freiwillige Feuerwehr Schönheide

Am **31.01.2023**, um kurz vor Mittag, wurden wir zu einer Ölspur mit Gefahr auf die Bockauer Talstraße Richtung Aue alarmiert. Die Einsatzstelle wurde zunächst abgesichert.

Nach ersten Erkundungsmaßnahmen wurde der Gefahrenbereich abgestreut, da dieser in einer Kurve lag. Die Straßenmeisterei wurde informiert und der Auto-Straßen-Dienst Leidholdt zur Öl-beseitigung hinzugezogen. Danach konnten wir ins Gerätehaus zurückkehren. Auch die Freiwillige Feuerwehr Aue war mit im Einsatz.

*Charlotte Pauline Mohrmann und Fabrice Friedrich
Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit
der Freiwilligen Feuerwehr Bockau.*



Oberschule Zschorlau

Schulstraße 2, 08321 Zschorlau
 Telefon: 03771 458130, Fax: 03771 450833
 E-Mail: osz@schule-zschorlau.de
 Homepage: www.schule-zschorlau.de



■ Sehr geehrte Eltern von Schülern der 4. Klassen,

für allgemeinbildende Schulen ist für dieses Schuljahr geregelt:

„Eltern von Schülern der Klassenstufe 4, deren Kinder die Oberschule besuchen sollen, melden ihre Kinder bis zum 03. März 2023 an einer Oberschule ihrer Wahl an.“ (Ministerialblatt des SMK Nr. 5, Pkt. VII – Aufnahme an die Grundschule, in die Primarstufe der Oberschule- und der Gemeinschaftsschule sowie Wechsel an eine weiterführende Schule)

Falls Sie wünschen, dass Ihr Kind ab Klasse 5 die Oberschule Zschorlau besuchen soll, bitte ich um die Anmeldung am

- ▶ Freitag, den 10.02.2023 bis 17:00 Uhr
- ▶ Samstag, den 11.02.2023 von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- ▶ 13.02. bis 17.02.2023 von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- ▶ Samstag, den 25.02.2022 von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- ▶ 27.02. bis 02.03.2023 von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- ▶ Freitag, den 03.03.2023 von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder
- ▶ nach telefonischer Absprache.

Während dieser Zeit besteht außerdem die Möglichkeit der Klärung von Fragen durch die Schulleitung.

Bitte vergessen Sie nicht, zur Anmeldung folgende Unterlagen mitzubringen:

- Aufnahmeantrag,
- die letzte Halbjahresinformation,
- Kopie Geburtsurkunde
- die Bildungsempfehlung im Original,
- ggf. Bescheid zu einem festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf mit letztem Entwicklungsbericht.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Reimann, Schulleiterin

Tierschutzverein Aue-Schwarzenberg und Umgebung e.V.

Hallo Leute,

darf ich mich vorstellen, ich bin Teddy, ein junger Hovawart Rüde (Mischling?). Ich lebe seit Dezember im Tierheim Bockau und warte hier auf „meine“ Menschen. Alle sagen, ich sei ein sehr hübscher Hund: groß, sportlich, dunkles Fell und treue braune Augen. Na ja, wird wohl so sein.

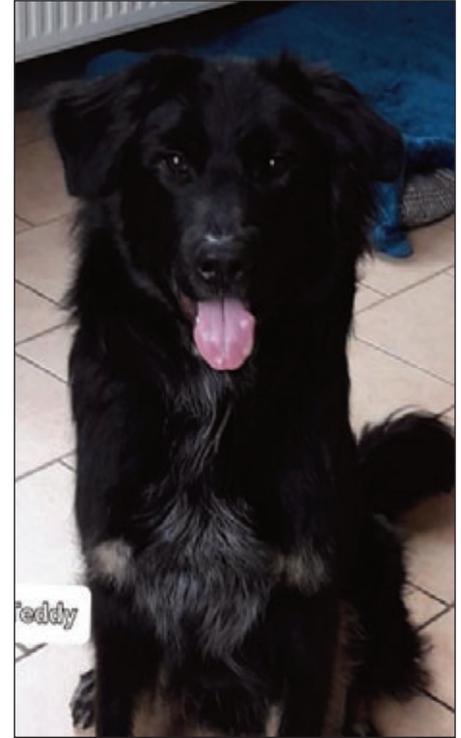
Sie sagen auch, dass ich ein toller Hund sein kann, denn ich laufe sehr schön an der Leine, mag die Hündin Emma, ich mache auch „Sitz“, wenn sie es möchten und ich lasse mich gerne kraulen.

Ich kann aber auch anders, belle mächtig um Aufmerksamkeit zu bekommen und wenn Fremde mich ansprechen, zeige ich ihnen erst einmal, wer ich bin. Nein, böse bin ich nicht, aber ein bisschen Respekt kann man schon verlangen - oder? Meine Betreuer

meinen, ich sei in der Pubertät und ich bräuchte eine liebevolle, aber sehr konsequente Führung. Ich denke mir, wenn ich eine stabile Bezugsperson sowie genügend Auslauf, Aufgaben und Beschäftigung bekomme, dann wird das schon. Ich würde auch gerne eine Hundeschule besuchen, denn ich lerne gerne und sehr schnell.

Kleine Kinder sollten nicht in meiner künftigen Familie leben, denn ich bin sehr stürmisch und temperamentvoll. Möchtet ihr noch mehr über mich wissen? Dann schaut mal auf die Facebook-Seite und auf die Website des Tierheims Bockau. Hier findet ihr meinen Steckbrief.

Ihr könnt mich aber gerne auch persönlich kennenlernen. Ruft bitte vorher im Tierheim an und denkt daran, ich belle anfangs alle Fremden an. Tel.: 0176 70154496



teddy

Anzeige(n)



**Haben Sie die Nase voll von Heizölgeruch und undichten Leitungen?
 Möchten Sie den vorhandenen Raum optimal nutzen, ganz ohne Ölauffangwanne?
 Jederzeit den Füllstand Ihres Tanks gut ablesen können?**

Dann zögern Sie nicht und sichern Sie sich Ihr kostenloses und unverbindliches Individualangebot.

- Umbau in 2-3 Tagen ganz OHNE Heizungsausfall oder versteckte Kosten.
- Doppelwandiger Tank aus glasfaserverstärktem Kunststoff GFK
- Optimale Raumaussnutzung durch viele individuelle Tankmaße

Sie dürfen Ihre Ölheizung auch nach 2025 weiter betreiben! Mehr unter: www.zukunftsheizen.de



**TANK- &
 UMWELTECHNIK
 SACHSEN**

Goethestr 84 Telefon 03722 / 4647179
 09217 Burgstädt Mobil 0163 / 7771799
 Fax 0163 / 7738823
 E-Mail [info@tus-sachsen](mailto:info@tus-sachsen.de)

Ihr Profi im Bereich Tankbau und Demontage
 von Heizölverbraucheranlagen.

Johanniter Kindertagesstätte „Zwergenhaus“

■ Nähen für Anfänger...

Am 18.01.23 besuchte die Bockauerin Marie Müller unseren Hort, um mit interessierten Kindern den ersten Umgang mit einer Nähmaschine zu zeigen.

Die Idee war, dass am Ende dieses „Nähkurses“ jedes Kind ein kleines, individuelles Kissen mit nach Hause nehmen kann. Für die teilnehmenden Kinder gab es also viel zu tun.

Stoff und Schablonenform auswählen, zuschneiden und mit Stecknadeln zusammenheften. Nebenbei konnte sich jedes Kind schon mal an der Nähmaschine ausprobieren und auf Papier waren erste selbstgenähte Stiche zu sehen.

Beim zweiten Besuch von Marie am 25.01.23, konnte jeder sein Kissen mit der Nähmaschine zusammennähen und weich befüllen. Stolz konnten die Kinder ihre bunten Kissen präsentieren.

Vielen Dank liebe Marie.

Die Kinder und das Hortteam der Kita „Zwergenhaus“

Handwerkliches Geschick....

Sägen, Drechseln, Bohren, das alles fasziniert Kinder. Aus diesem Grund haben wir uns vor einigen Wochen eine Kinderdrechselbank für die Kita angeschafft. Diese wird nun unter Anleitung von den Kindern mit großer Begeisterung genutzt. Neben der Hand – Augen Koordination wird auch die Feinmotorik und die ästhetische Bildung geschult. Es entstanden schon viele Kunstwerke und sogar kleine Geschenke für die Eltern.



Original Erzgebirgsmusikanten e.V.

■ Liebe Musikfreunde,

hier wieder einmal ein paar Neuigkeiten von euren Original Erzgebirgsmusikanten.

Am **14.1.23** konnten wir bei unserer traditionellen Neujahrsfeier unseren Mitgliedern den neuen Proberaum präsentieren. Alle finden ihn prima. Das ist gut zu wissen, nach all den Schwierigkeiten und der vielen Arbeit, die wir hatten.

Am Samstag, den **28.1.23**, war dann auch der 1. Auftritt in diesem Jahr. Das Anhalten der Pyramide in Bernsgrün. Danke an den Veranstalter, er hat uns ein Zelt versorgt, da die Temperaturen doch sehr niedrig waren. Es war ein gelungener Abend, die Pyramide steht nun still und kann für die nächste Weihnachtszeit fit gemacht werden.

Bis bald

Katrin Leichsenring
Vorstand





Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Blutspende ist ein Ehrenamt – Wer hilft, kann Menschenleben retten

Wer anderen Menschen mit seiner Blutspende uneigennützig hilft und mit diesem Einsatz zur Sicherstellung der Blutversorgung in der Heimatregion beiträgt, der übt ein Ehrenamt aus. Eine Blutspende bedeutet unter anderem einen zeitlichen Aufwand von circa 45 Minuten – von der Anmeldung über die rund zehnminütige Blutentnahme bis hin zur Ruhephase nach der Spende.

Wer überlegt, neben dem Einsatz als Blutspenderin oder Blutspender, zusätzlich freiwillige Hilfe zu leisten, den können wir vielleicht mit folgenden Argumenten von einer ehrenamtlichen Tätigkeit beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost überzeugen:

- **Sie müssen nicht Blut spenden** – jede/r ist als helfende Hand willkommen!
- **Übernahme von Verantwortung** – auch ohne eine verpflichtende Mitgliedschaft im DRK
- Helfer sind **während der Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit über den DRK-Blutspendedienst Nord-Ost versichert**
- es erfolgt eine **Einweisung in die Aufgaben**
- **Art und Umfang der Einsätze** können **selbst bestimmt** werden
- in regelmäßigen Abständen finden **Schulungen für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer** statt, zum Beispiel zu den Themen Datenschutz oder Lebensmittelhygiene

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die teilweise seit vielen Jahren regelmäßig die DRK Blutspendetermine in Ihrer Region unterstützen, nennen immer wieder die Stärkung der Gemeinschaft, das Knüpfen neuer Kontakte und das schöne Gefühl, etwas Gutes getan zu haben, als Motivation für ihr Engagement. Häufig gestellte Fragen rund um das Ehrenamt beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost werden unter <https://www.blutspende-nordost.de/ehrenamt/blutspende-und-ehrenamt> beantwortet.

Weitere Informationen zum Thema Blutspende werden unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt.

Hinweis: Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der oder die Geimpfte gesund fühlt.

**Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am
Mittwoch, dem 15. Februar 2023
zwischen 15:00 und 19:00 Uhr
im Sachsenhof, Hauptstr. 14 in Bockau.**

■ Johanniter Kindertagesstätte „Zwergenhaus“

Am **Mittwoch, dem 22. Februar 2023** findet der nächste Krabbeltreff in der Johanniter Kindertagesstätte „Zwergenhaus“ statt. Hierzu laden wir alle 0- bis 3-jährigen mit Mutti und/oder Vati von 09.00 bis 10.00 Uhr in unsere Kindertagesstätte ein.

Wir bitten darum Hausschuhe mitzubringen und sich vorher persönlich oder telefonisch unter 03771 454144 anzumelden.

**Weitere Informationen unter
www.bockau.de**

Kirchliche Veranstaltungen unserer Gemeinde

■ Ev.-luth. Kirche

Sosaer Straße 4

Sonntag, 12.02.2023, 9.30 Uhr

Predigtgottesdienst mit Pfarrer i.R. Pribul, gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 19.02.2023, 9.30 Uhr

Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst

Samstag, 25.02.2023, 19.00 Uhr

Passionsandacht

Sonntag, 26.02.2023, 9.30 Uhr

Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst

Samstag, 04.03.2023, 19.00 Uhr

Passionsandacht

Sonntag, 05.03.2023, 9.30 Uhr

Sakramentsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst

■ Ev.-meth. Kirche

Feldstraße 2

Sonntag, 12.02.2023, 9.00 Uhr

Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Sonntag, 19.02.2023, 9.00 Uhr

Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Sonntag, 26.02.2023, 9.00 Uhr

Bundeserneuerungsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Sonntag, 05.03.2023, 9.00 Uhr

Gottesdienst mit Kindergottesdienst

■ Landeskirchliche Gemeinschaft

Mittelstraße 20a

Sonntag, 12.02.2023, 14.00 Uhr

Gemeinschaftsstunde mit Dr. Jens Müller
Musikalische Umrahmung durch Instrumentalmusik

Sonntag, 19.02.2023, 14.00 Uhr

Gemeinschaftsstunde mit Michael Wagner
Musikalische Umrahmung durch Instrumentalmusik

Sonntag, 26.02.2023, 14.00 Uhr

Gemeinschaftsstunde mit Gottfried Geweniger
Musikalische Umrahmung durch Instrumentalmusik

Sonntag, 05.03.2023, 10.30 Uhr

Gemeinschaftsstunde mit Lothar Förster
Musikalische Umrahmung durch Instrumentalmusik

Samstag, 11.03.2023, 19.00 Uhr

Musikalischer Abend mit Sigmar Jargosch und dem „Barggeschrei“ mit Frank Mäder, Luise Egermann und Thomas Baldauf“. Eintritt frei!



■ Wir laden weiterhin herzlich ein:

Billard-Abend für Jedermann: 23.02.2023

Kinderchor „Sonnenblumen“: 09.02. und 02.03. um 16.00 Uhr

Frauenstunde: 13.03. um 19.30 Uhr

Bibelstunde: jeden Mittwoch um 19.30 Uhr

Männernachmittag: 01.03. um 15.00 Uhr

Blau-Kreuz-Stunde: 24.02. und 10.03. um 18.00 Uhr

Heimatliches

■ Der Floßgraben und das Muldenwehr am Rechenhaus



Wasser, Schiene und Straße - Transportwege zwischen Bockau und Albernau aus vergangener Zeit: Floßgraben, Mulde, Bahnlinie und die 1910 gebaute Talstraße auf einer Postkarte von 1911 (eigene Sammlung)

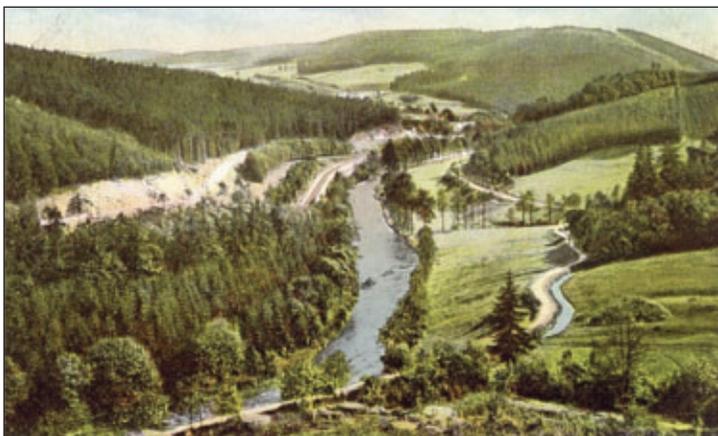
Am 18. Juni des Jahres 1556, abends 10 Uhr, erfolgte der erste Spatenstich für den Bau des Floßgrabens. Damals ließ man von Astrologen den günstigsten Zeitpunkt für den Baubeginn ermitteln. Das war vorher auch beim 1516 begonnenen Bau der St. Wolfgangskirche in Schneeberg so gewesen.

Initiator für den Bau des Floßgrabens, der eigentlich „Flößgraben“ heißen müsste, war die Stadt Schneeberg, die für ihre Bergwerke dringend Grubenholz und Holz für die Schmelzhütten benötigte. Hohe Flößzinse an die Stadt Zwickau, Probleme bei Niedrigwasser in den Sommermonaten und

Heimatliches

die Fuhrwerkskosten von der Mulde bis nach Schneeberg befeuerten die Suche nach einer anderen Möglichkeit, wie das Holz unmittelbar vor die Stadt zu bekommen sei. Man entschied sich für einen Flößgraben, der am bereits 1539 bei Bockau errichteten Muldenwehr beginnen sollte. Trotz immer wieder auftretender Streitigkeiten vor und während des Baues hielt man an dem Vorhaben fest. Der Bau ging von Oberschlema aus und die Bauarbeiten kamen trotz aller Schwierigkeiten gut voran. Ein großer Teil der Wälder links der Mulde gehörte ohnehin zu Schneeberg, sodass der Flößgraben sozusagen auf Schneeberger Grund und Boden gebaut werden konnte. Andere Eigentümer wurden entschädigt. Schon 1557 erreichte man den Zschorlaubach und es floss nicht nur das erste Wasser, sondern es konnte von dort auch das erste Holz geflößt werden. Der weitere Bau sollte ursprünglich auf Böcken erfolgen, was aber aus Sicherheitsgründen verworfen wurde. Man befürchtete, dass Gegner des Bauvorhabens die Anlage hätten leicht zerstören können. Nun mussten einige Felsen durchbrochen werden. Trotzdem ging der Bau zügig weiter. Im Oktober 1558 wurde das Muldenwehr bei Bockau erreicht. Für die Überquerung des Flößgrabens war noch eine kleine Brücke zu bauen. Im September 1559 floss zum ersten Mal das Wasser der Mulde vom Anfang des Flößgrabens bis zur Gemeindemühle in Oberschlema und am 21. Oktober 1559 war der große Bau abgeschlossen. Die Kosten betragen 3587 Gulden 2 Groschen und 2 Pfennige. Der Volksmund spottete, der Flößgraben habe einen Heller weniger gekostet als die St. Wolfgang's Kirche in Schneeberg.

Bis die notwendige Wassertiefe im Flößgraben durchgehend erreicht war und damit der Flößbetrieb auf der gesamten Strecke aufgenommen werden konnte, dauerte es noch bis August 1560. Der Flößgrabensteiger, der im Rechenhaus wohnte, war der „Herr“ über den Flößgraben. Ihm unterstanden Flößknechte, die am Graben entlangliefen und steckengebliebenes Holz wieder zum „Schwimmen“ brachten. Sie mussten auch notwendige Reparaturarbeiten ausführen und an frostigen Wintertagen den Graben eisfrei halten. Der Flößgraben erfüllte über 300 Jahre getreulich seinen Zweck. Erst als der Bedarf an Holz stark zurückgegangen war und es außerdem rentablere Transportmöglichkeiten gab, wurde die Flößerei 1874 eingestellt.



Der Flößgraben – einst für die Holzflöße angelegt, ist seit Anfang des letzten Jahrhunderts ein beliebter Wanderweg (Postkarte um 1910, eigene Sammlung)

Die Unterhaltung des Flößgrabens verursachte ständig hohe Kosten, da der Graben zur Talseite hin nur mit Holz ausgeschlagen war und durch Witterungseinflüsse und Wasserdruck laufend Reparaturarbeiten anfielen. Nach umfangreichen Erneuerungsmaßnahmen im Jahr 1935, bei denen auf der gesamten Länge talseitig eine massive Ufermauer errichtet worden war, wurde der Graben stabiler und der Flößersteig sicherer. Allerdings gehörte da das gewerbliche Flößen längst der Vergangenheit an. Nun nutzten Einheimische, Sommerfrischler und auch Kurgäste des Radi-

umbades Oberschlema den wunderschönen Weg am Flößgraben für kleine und größere Spaziergänge. Während und nach dem Zweiten Weltkrieg folgte eine Zeit, in der nur noch die notwendigsten Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt wurden. Ab 1946 war er sogar ein Hindernis für den Wismut-Bergbau. An einigen Stellen, so zum Beispiel am Nachsanatorium zwischen Aue und Schlema, ließ man das Wasser des Grabens in die Mulde abfließen, sodass das restliche Stück des Flößgrabens weitestgehend trocken blieb. Mehrere Abschnitte des Grabens wurden durch den Uranbergbau zerstört.

Bis auf ein Teilstück in Oberschlema, wo der Flößgraben nach 1990 wegen Anlage des Kurparkes verlegt werden musste, sind Flößgraben und Flößgrabenweg Eigentum der Stadt Schneeberg. Vom Ausgangspunkt am Rechenhaus sind es nur 6,7 Kilometer Luftlinie bis zum früheren Flößplatz, dem heutigen Zechenplatz in Bad Schlema. Da sich der Graben aber mit geringstmöglichem Gefälle an Böschungen und Berghängen dahin schlängelt, erreichte er schließlich eine Länge von 15,3 Kilometern. Der Höhenunterschied vom Beginn des Grabens bis zum Endpunkt beträgt lediglich 70 Meter, das heißt, auf 218,6 Metern Länge hat er einen Meter Gefälle. Oder anders gesagt: Auf 100 Meter fällt das Niveau des Flößgrabens nur um etwa 45 cm. Die Vermessung des Flößgrabenverlaufes war eine Meisterleistung der Markscheider des 16. Jahrhunderts. Was das Gefälle betrifft, drängt sich ein Vergleich zum Bockauer Fußballplatz förmlich auf. Als dieser im Jahr 2005 neu vermessen wurde, stellte man fest, dass der alte Platz – obwohl es kaum wahrnehmbar war – in der Diagonale um 2,70 m abfiel. Das war auf ca. 100 Metern exakt die sechsfache Neigung des Flößgrabens! Kaum zu glauben!

Ausgangs- und Endpunkt des Flößgrabens existieren leider nicht mehr. Wie das Muldenwehr beim Rechenhaus, ist auch die Entnahmestelle des Flößholzes in Oberschlema am heutigen Zechenplatz nicht mehr vorhanden.

Das bereits 1539 errichtete Muldenwehr bei Bockau war seit Beginn der Wasserentnahme für den Flößgraben ein ständiger Anlass für Streitigkeiten, die sich bis zum Ende der Flößerei hinzogen. Naturgemäß erlitt es des Öfteren Hochwasserschäden. 1661 konnten Beschädigungen noch ausgebessert werden, aber 1694 und 1790 musste man es komplett erneuern. Die Wehranlagen bestanden in dieser Zeit vollständig aus Holz, bis 1844 ein neues Wehr als Steinbau errichtet wurde. Das Muldenwehr war entsprechend seiner Zweckbestimmung schräg zum Flusslauf angelegt. Im Jahr 1874 endete das Flößen auf dem Flößgraben. Nach schweren Schäden durch das Hochwasser 1897 wurde es 1911 noch einmal neu errichtet. Schließlich zerstörte das verheerende Hochwasser 1954 die Pfeiler und die gesamte Anlage des unter Denkmalschutz stehenden Wehres.



Das Muldenwehr im Jahr 1950 ...

Heimatliches



... und was das Hochwasser 1954 davon übriggelassen hatte
(Fotos eigene Sammlung)

Kurz nach dem Hochwasser von 1954 baute man etwa 30 Meter oberhalb des zerstörten Muldenwehres ein Ersatzwehr quer zum Flussverlauf, das aber schon beim ersten kleineren Hochwasser der Mulde zerstört wurde. Nach einem zweiten gescheiterten Versuch gab man das Vorhaben auf.



Wenig dauerhaftes Ersatzwehr oberhalb des zerstörten alten Wehres
(Foto eigene Sammlung)

Schon ab Ende des Jahres 1954 bemühten sich vor allem die Heimatfreunde der AG Natur und Heimat der Ortsgruppe des Kulturbundes Albernau um den Wiederaufbau des kulturgeschichtlich historischen Denkmals. Der VEB Wasserwirtschaft Karl-Marx-Stadt schob die Verantwortung für den Wiederaufbau der Stadt Schneeberg zu. Schreiben aus Albernau, Schneeberg und Bockau gingen bis zum Institut für Denkmalpflege in Dresden. 1961 ließ der Kulturbund der DDR durch seine Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt mitteilen, dass auf die Wiedererrichtung des Rechenhauswehres verzichtet und eine Streichung aus der amtlichen Denkmalsliste erfolgen wird. Vom Institut für Denkmalpflege in Dresden kam 1962 noch ein Schreiben mit der ergänzenden Information, dass etwa 500 Meter oberhalb bei Schindlerswerk ein neues Wehr errichtet werde und der Floßgraben bis dorthin verlängert werden soll. Das Thema Wiederaufbau des Muldenwehres am Rechenhaus war damit beendet und der Floßgraben blieb eine Zeit lang ohne Wasser. Schließlich wurde durch eine heute noch bestehende Rohrleitung dem Floßgraben wieder Wasser zugeführt. Nach 1990 begannen umfangreiche Sanierungsmaßnahmen am Floßgraben, nach deren Abschluss einige gut besuchte Floßgrabenfeste gefeiert

wurden. Höhepunkt war das 5. Floßgrabenfest, das in die Feierlichkeiten des 103. Deutschen Wandertages im Jahr 2003 eingebunden war und medial große Aufmerksamkeit erlangte. Gäste aus ganz Deutschland konnten die Schönheit der Natur rund um den Floßgraben hautnah erleben.



Winterliche Impression am Floßgraben (eigenes Foto)

Heute ist das Technische Denkmal „Floßgraben“ nach wie vor ein beliebtes Wanderziel. Beim Spaziergang auf dem Flößerweg merkt man sehr schnell, wie sich Floßgraben und Mulde höhenmäßig voneinander entfernen. An einigen Stellen grabenabwärts Richtung Aue hat der Wanderer das Gefühl, dass der Floßgrabenweg sogar leicht bergan geht. Spätestens an diesen Stellen sollte an die hohe Kunst und Leistung der Erbauer des Floßgrabens vor über 460 Jahren gedacht werden.

Reinhard Laukner

Anzeige(n)

Bestattungsinstitut

„Müller & Kula“

Inh. Andreas Müller



Immer erreichbar

☎ 03771 454257

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten

IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Bestattungsinstitut
Mühlig seit 1991

- Durchführung von Bestattungen aller Art
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- **Bestattungen in allen Orten**
- Raum zur Abschiednahme
- Trauergespräch auf Wunsch zu Hause
- Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht erreichbar

☎ (03771) 555 70

Johannisstraße 36, 08294 Löbnitz

www.bestattung-muehlig.de

Wissenswertes

■ RE:Start JugendRäume:

Förderprogramm der Sächsischen Jugendstiftung geht in die zweite Runde!

Dresden, den 01. Februar 2023

Beteiligungs- und Selbstbestimmungsprozesse junger Menschen sind nach wie vor eingeschränkt oder mit hohen Hürden versehen. Daher gilt es die Wiederbelebung von Freiräumen im ländlichen Raum auch künftig zu unterstützen und zu fördern. Nach einer erfolgreichen ersten Förderrunde im Jahr 2022 mit über 100 eingereichten Ideen geht das Förderprogramm „RE:Start JugendRäume“ der Sächsischen Jugendstiftung nun in das zweite Jahr. Dazu stehen weiterhin vier unterschiedliche Förderbausteine (Kit's) zur Auswahl, die nach den individuellen Bedarfen vor Ort frei gewählt werden können. Mit diesen Kit's werden selbstverwaltete Jugendclubs, freie Jugendinitiativen oder auch Jugendparlamente im ländlichen Raum bei der Schaffung, Wiederbelebung oder dem Erhalt jugendlichen Engagements in der Gemeinde unterstützt.

- KIT 1 - JugendRäume schaffen: Begleitung und finanzielle Unterstützung bei Neugründung eines selbstverwalteten Jugendclubs
- KIT 2 - JugendRäume erhalten: Übernahme von offenen Rechnungen für Fixkosten zum Erhalt des Treffs
- KIT 3 - JugendRäume wiederbeleben: Finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung einer gewählten Veranstaltung oder Aktion für junge Menschen (Variante B: mit Jugendlichen in der Gemeinde | Variante B: von Jugendlichen für die Gemeinde)
- KIT 4 - JugendRäume stärken: Übernahme von Rechnungen für Anschaffung oder Weiterbildung

Eine Förderung ist von Februar bis Oktober 2023 möglich. Eure eingereichten Ideen werden einer Jury vorgelegt, die über die Vergabe der

Fördergelder entscheidet. Solltet ihr Fragen haben, dann nehmt einfach Kontakt zu uns auf. Wir unterstützen euch gerne bei der Umsetzung eures Vorhabens.

Unkomplizierte Unterstützung für engagierte Jugendliche

Es werden sowohl Neugründungen und Erhaltungsmaßnahmen von selbstverwalteten Jugendclubs, als auch Veranstaltungen, Aktionen und Weiterbildungen von Jugendinitiativen mit Förderbeträgen von 500 € bis 1500 € unterstützt. Interessierte Jugendgruppen können eine Förderung unter www.restart-jugendraeume.de beantragen. **Unterstützungsanträge, können bis zum 31.07.2023 angenommen werden.** Die Förderungen werden im laufenden Verfahren vergeben, bis der diesjährige Fördertopf erschöpft ist.

Das Programm „RE:Start JugendRäume“ wurde von der Sächsischen Jugendstiftung ins Leben gerufen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des Aktionsprogrammes „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“.

Kontakt:

Florian Sievert
 Programmleiter RE:Start JugendRäume
 Sächsische Jugendstiftung
 Weißeritzstraße 3 – 01067 Dresden
 Tel.: 0351-323719017
 Mail: fsievert@saechsische-jugendstiftung.de

Sagen Sie Ihren Familien,
 Freunden und Bekannten auf
 besondere Weise **DANKE**.

Mit Ihrer persönlichen
DANKANZEIGE
 erreichen Sie alle
 aus ihrer Gemeinde.

RIEDEL
 GmbH & Co. KG

Anzeigentelefon:
037208
876 199

oder per E-mail
anzeigen@riedel-verlag.de

Anzeige(n)

» du wirst gebraucht als

MITARBEITER/IN IM SOZIALEN DIENST

Werde ein Teil unseres Teams im Pflegeheim »Herbstsonne« in Eibenstock.
 Sende Deine Bewerbung an Anja Witscher:
diakoniestationeibenstock@t-online.de

Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!

**diakonie
station**

DER KIRCHGEMEINDEN
EIBENSTOCK & UMGEBUNG e.V.

Am Fuchsstein 63
 08304 Schönheide
 037755 55171
diakoniestationeibenstock@t-online.de
diakoniestation-eibenstock.de

Anzeige(n)

Unsere Leistungen:

- Grundpflege • Verhinderungspflege • Behandlungspflege
- Hauswirtschaft • Essen auf Rädern
- Beratungsbesuche

HAUSKRANKENPFLEGE Schwester Sylke Bauer GmbH



Friedensstraße 3, 08321 Zschorlau
Tel. 03771/457732, Fax 03771/450682
info@hauskrankenpflege-sbauer.de
www.hauskrankenpflege-sbauer.de

Mitarbeiter gesucht!

Wir, ein mittelständiges Agrarunternehmen mit Schwerpunkt Milchviehhaltung, suchen Mitarbeiter in Vollzeit/Teilzeit für unsere Milchviehanlage in Zwönitz.

Die Aufgaben umfassen das **Melken, Füttern und Betreuen unserer Milchviehherde** in Schichtarbeit.

Wir erwarten selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und Lernbereitschaft. Eine landwirtschaftliche Ausbildung, oder Vorkenntnisse sind wünschenswert, aber keine Bedingung. Quereinsteiger sind willkommen.

Neben einer guten Bezahlung bieten wir zusätzlich weitere soziale Leistungen.

Interesse? E-Mail an: agrar-zwoenitz-vor@t-online.de



Agrar Genossenschaft Zwönitz e.G.

Stollberger Straße 47 • 08297 Zwönitz
Telefon: (037754) 712-0
Telefax: (037754) 712-21
E-Mail: agrar-zwoenitz@t-online.de
www.agrar-zwoenitz.de

HOLZHOF NEU-AMERIKA

Ihr Lieferant für CO₂-neutrale Brennstoffe



- Holzpellets
- Brennholz
- Holzbriketts
- Kaminholz
- Anzündholz
- Holzkohle

Zschöppelstraße 1 • 09487 Schlettau
Telefon: 03733 / 6 60 79 • Telefax: 03733 / 6 62 94
eMail: info@holzhof-neu-amerika.de • www.holzhof-neu-amerika.de

WOHNUNGSVERMIETUNG

in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt

Kleinanzeigen

für privat von privat

So geht's am schnellsten zu Informationen und Musterbeispielen für Ihre Anzeige:

Bequem den QR-Code scannen und wir erhalten eine Anfrage von Ihnen, die beantwortet wird.

Oder rufen Sie einfach an!

Vermiete
Schöne 2-R
60 m² im DG, tolle Aussicht
WM 380 € fest inkl. aller
Verbrauch: 226 kWh
Zw. Colditz u. Rochlitz
Kontaktierung

Helle 3-Zi.-Whg. zu vermieten
in Colditz, 70 m², Kü., Bad, Keller, 280 € + NK.
Tel. 037208/876211



Anzeigenpreis
ab 15 €
netto

Anzeigetelefon: (037208) 876 198
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de



VERTRAUEN SIE AUF 30 JAHRE ERFAHRUNG!

FIRMA FALK LEHM

09456 Annaberg-B. • Alte Poststraße 98 ☎ 03733 4159472 ☎ 03733 1859018 @ info@falklehm-annaberg.de

24-h HOTLINE:
0163 27 666 36



**Haushaltsauflösungen • Hausberäumungen
Gartenberäumungen & Abriss • Entrümpelungen**

Abbrucharbeiten Häuser, Fabriken, Scheunen, Garagen, Gartenlauben usw. • **Verschrottungsarbeiten**

**Umzüge (Komplettservice) • Möbeltransporte • Tapetenabriss • Tatortreinigung
Brand- & Wasserschädenbeseitigung • Restpostenverkauf ... und vieles mehr!**

Für SIE im Raum ERZ • ANA • MAB • STL • AU/SZB • FG • G • Z ... und in ganz SACHSEN!

falklehm-annaberg.de